

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung 14 – Abteilung Deutsche Kultur
Amt 14.4 – Amt für Bibliotheken und Lesen



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione 14 – Cultura tedesca
Ufficio 14.4 – Ufficio biblioteche e lettura

Bibliothekslandschaft Südtirol:

Entwicklung, Strukturen, Herausforderungen & Perspektiven

2. November 2009
Dr. Volker Klotz



Bibliothekslandschaft Südtirol

Südtirol: einige Zahlen und Informationen

Öffentliche Bibliotheken in Südtirol

Bibliotheksgesetz, Arbeitssituation und Personal

Herausforderungen und Perspektiven

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Bibliothekslandschaft Südtirol



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Gleßen – 2. November 2009

Südtirol: Zahlen und Informationen

- ❑ Südtirol seit dem Ersten Weltkrieg Teil Italiens
- ❑ Überwiegend deutschsprachige Bevölkerung
- ❑ Starke Italianisierungstendenzen in der Zwischenkriegszeit
- ❑ Beschränkte Selbstverwaltung nach Ende des Zweiten Weltkrieges (immer noch unter dem überwiegendem Einfluss der italienischen Bevölkerungsmehrheit)
- ❑ Konfliktjahre von 1957 – 1964
- ❑ Erarbeitung der „Paketbestimmungen“
- ❑ Verabschiedung des „Paketes“ auf der Landesversammlung der SVP im Jahr 1969



Südtirol: Zahlen und Informationen

- ❑ Zweites Autonomiestatut tritt 1972 in Kraft
- ❑ Unter anderem erhält das Land Südtirol die primäre Gesetzgebungsbefugnis in folgenden Bereichen:
 2. Ortsnamensgebung mit der Verpflichtung zur Zweisprachigkeit im Gebiet der Provinz Bozen;
 3. Schutz und Pflege der geschichtlichen, künstlerischen und volklichen Werte;
 4. Örtliche Sitten und Bräuche sowie kulturelle Einrichtungen (*Bibliotheken, Akademien, Institute, Museen*) provinzialen Charakters; örtliche künstlerische, kulturelle und bildende Veranstaltungen und Tätigkeiten; ...



Südtirol: Zahlen und Informationen

116 Gemeinden

2 Städte / 30.000 – 100.000 EW

5 Gemeinden / 10.000 – 20.000 EW

35 Gemeinden / 3.000 – 10.000 EW

55 Gemeinden / 1.000 – 3.000 EW

19 Gemeinden / weniger als 1.000 EW

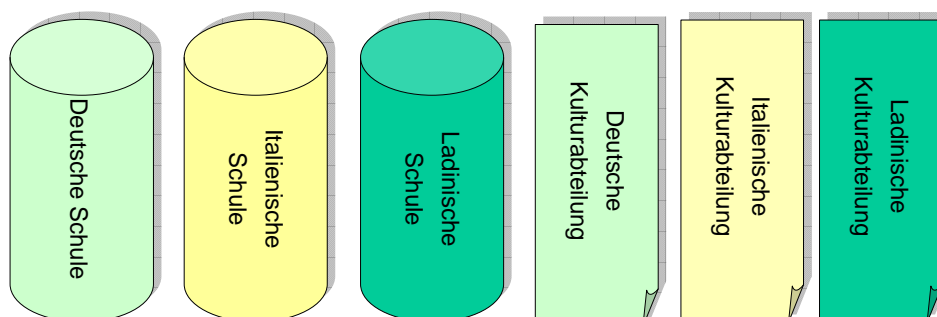
Volkszählung 2001
462.999 Einwohner

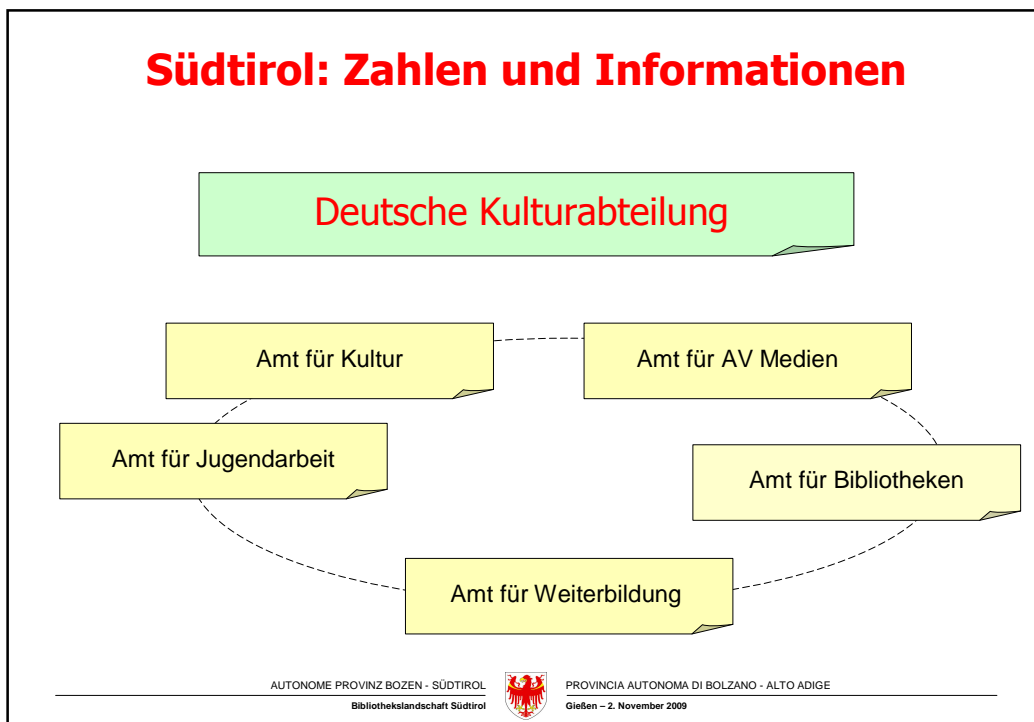
296.461	64 %	Deutsche
113.494	24,5 %	Italiener
18.736	4 %	Ladiner
34.308	7,4%	Andere



Südtirol: Zahlen und Informationen

Bildungs- und Kulturpolitik





Bibliothekslandschaft Südtirol

Südtirol: einige Zahlen und Informationen

Öffentliche Bibliotheken in Südtirol

Bibliotheksgesetz, Arbeitssituation und Personal

Herausforderungen und Perspektiven



Die Struktur des Bibliothekswesens



Zahlen zu den Bibliotheken in Südtirol

Öffentliche Bibliotheken		
	Hauptamtlich	Ehrenamtlich / Hauptsitze
Anzahl	42	78
Personal	Ca. 100 (Köpfe)	ca. 800
Größenordnung Medien	10.000 – 240.000	2.500 – 15.000

	Schulbibliotheken	Wissenschaftliche Bibliotheken
	HA Schulbibliothekarinnen	Lehrkräfte
Personal	41 (Stellen)	ca. 200
Größenordnung Medien	5.000 – 20.000	10.000 – 300.000



Zahlen zu den Bibliotheken in Südtirol

Öffentliche Bibliotheken in unserem Zuständigkeitsbereich (2008)	
Medien	1.941.520
Entlehnungen	2.782.404
Entlehnungen Einwohner pro Jahr	7,9 bzw. 5,4*
Ausgaben des Landes pro Einwohner	8,28 € bzw. 6,6 €*

* Je nach Berechnungsschlüssel



Bibliothekslandschaft Südtirol

Südtirol: einige Zahlen und Informationen

Öffentliche Bibliotheken in Südtirol

Bibliotheksgesetz, Arbeitssituation und Personal

Herausforderungen und Perspektiven



Erwartungen an ein Bibliotheksgesetz

- Struktur- und Förderungsgesetz
- Kooperatives Verbundsystem öffentlicher Bibliotheken
- Etablierung des Bibliothekswesens als eigenständigen Bereich des Bildungssystems neben Schule, Kultur, Weiterbildung u.a.
- bessere finanzielle Dotierung des Bibliothekswesens



Bibliotheksgesetz: Finanzierungsmöglichkeiten

- Investitionen (Bau und Einrichtung) – max 50%
- Personalförderung (gekoppelt an Auflagen)
- Beiträge für Tätigkeit Betrieb
- Begleitmaßnahmen

- Direktinitiativen
 - Aus- und Fortbildung
 - Ankäufe / Projekte
 - Automatisierung



Bibliotheksgesetz: das Positive

- Bibliotheken in jeder Gemeinde
- Sensibilisierung für Bibliotheken ist gewachsen
- Bibliotheken als sichtbarer Teil der Kultur- und Bildungspolitik
- Größe / Ausstattung der Bibliotheken entsprechen der Größe der Gemeinden
- Standards (Flächen, Erschließung, Öffnungszeiten) erweisen sich als Argumentationshilfe
- Finanzierungsaspekte formuliert



Bibliotheksgesetz: das zu Optimierende

- Rechtsgrundlage relativ starr
- Kann mit sich ändernden Rahmenbedingungen nicht Schritt halten
- Bietet wenig „Entwicklung“
- Zu einseitig auf Strukturen ausgelegt
- Flexibilität / Kooperationen nicht „festgeschrieben“
- Dienstleistungsgedanke ist einzuarbeiten
- Struktur (Hauptsitze / Außenstellen) ist zu überdenken
- Aufgaben von MPB haben sich nicht umsetzen lassen



Arbeitssituation & Personal

Qualifikation:

- Bis 1990 ausschließlich über Eigenveranstaltungen
- 1990 – 1993 Vollzeitlehrgang für Bibliothekarinnen und Buchhändlerinnen (BiBu)
- Ausbildung an verschiedenen FH's
 - Stuttgart
 - (später) Eisenstadt und Leipzig
- Seit 2009 Universität Bozen/Brixen



Arbeitssituation & Personal

Arbeitsmöglichkeiten:

- ÖB / Gemeinde
- SB / Land
- WB / verschiedene Träger
- Amt für Bibliotheken und Lesen / Land
- BVS / privater Träger
- Projekte / verschiedene Träger



Bibliothekslandschaft Südtirol

Südtirol: einige Zahlen und Informationen

Öffentliche Bibliotheken in Südtirol

Bibliotheksgesetz, Arbeitssituation und Personal

Herausforderungen und Perspektiven



Herausforderungen und Perspektiven

- Gesellschaftlicher Wandel
- Neue Aufgaben für Bibliotheken
- Neue Medien und Mediengewohnheiten
- Dienstleistungsgedanke
- Stagnation im Landeshaushalt
- Stärkere Autonomie der Gemeinden



Bibliothekskonzept - Hintergrund / 1

- Professionelle & systematische Befriedigung von Informationsbedürfnissen
- Orientierung in der Medienvielfalt, auch durch Verknüpfung von elektronischen Medien und Printmedien
- Leseförderung
- Kulturarbeit in der Gemeinde
- Gestaltung von Freizeit & Erholung durch geeignete Medienangebote



Bibliothekskonzept - Hintergrund / 2

- Förderrichtlinien überdenken
- wo ist eine (vorläufige) Ausbaustufe erreicht, was ist noch zu entwickeln, was soll ev. zurückgebaut werden
- Hilfestellungen für Bibliotheken, den Herausforderungen zu begegnen



Qualitative Weiterentwicklung des Bibliothekswesens bei sich ändernden Rahmenbedingungen

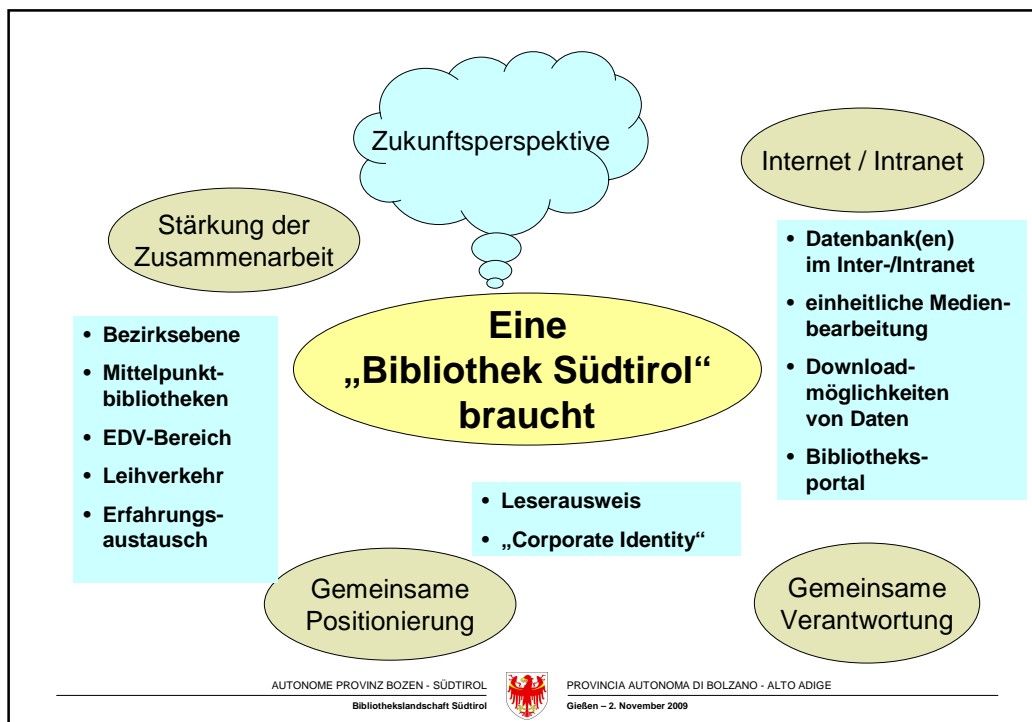
Die vier Etappen des Bibliothekskonzepts Südtirol

- Aufgabenprofile formulieren
- Qualitätsstandards festlegen
- Qualitätssicherungsverfahren entwickeln
- Ressourcengrundsätze definieren

Zeitraumen: 2000 – 2003

Umsetzung: seit 2004





Infos & Links

Homepage des Amtes für Bibliotheken und Lesen

<http://www.provinz.bz.it/bibliotheken>

Amt für Bibliotheken und Lesen

Dr. Volker Klotz, volker.klotz@provinz.bz.it Tel. +39 / 0471 / 413 320